

keitswirksam in der „Bild am Sonntag“. In einer jüngeren Analyse vertreten auch Analysten der UBS die Ansicht: „Deutschlands Gewicht im EZB-Rat ist angesichts der Regel ‚Eine Person, eine Stimme‘ zu gering.“ Die Hoffnung ist groß, dass Bundesbank-Präsident Jens Weidmann im Herbst 2019 den derzeitigen EZB-Präsidenten Mario Draghi beerben und als erster Vertreter der größten Volkswirtschaft Europas auf einen der einflussreichsten Posten auf dem Kontinent befördert wird.

Die Machtfülle des Amtes demonstrierte Draghi eindrucksvoll im Sommer 2012. „Die EZB wird alles tun, um den Euro zu retten“, versprach der Italiener: „Whatever it takes.“ Draghis Machtwort stabilisierte die Eurozone in der tiefsten Krise ihrer jungen Geschichte, als die Politik schnelle Entscheidungen vermissen ließ – das gestehen Draghi sogar seine Kritiker zu. Gleichwohl wird bis heute auch vor Gericht gestritten, ob die EZB, die nicht demokratisch gewählt ist, unter Draghis Führung nicht ihre Kompetenzen überschritten hat.

Entrückt ist die Notenbank, die seit November 2014 zusätzlich die wichtigsten Banken im Euroraum direkt überwacht, auch räumlich: Vom Eurotower in der Frankfurter Innenstadt zieht es die EZB 2015 in einen gläsernen Neubau im Osten der Bankenmetropole. Zur Eröffnung im März 2015 greifen Ver-



Bis 2019 wird Mario Draghi der EZB vorstehen. Nahezu legendär ist sein Versprechen: „Die EZB wird alles tun, um den Euro zu retten.“ Die Maßnahmen, die er traf, sorgten aber auch für viel Kritik. APA/epa/EMILY WABITSCH

mumnte Polizisten an, gehen Autos in Flammen auf, fliegen Steine – Kapitalismuskritiker der „Blockupy“-Bewegung hatten zu Protesten aufgerufen.

Öffnete die Notenbank zu ihrem zehnjährigen Bestehen 2008 noch ihre Pforten und gewährte zumindest 1000 ausgewählten Bürgern einen Blick hinter die Fassade, gleicht die EZB heute

einer Festung. Mehr Transparenz fordert nicht nur der künftige Bundesbank-Vorstand Burkhard Balz. Im Januar sagte der CDU-Politiker dem „Handelsblatt“: „Fast 20 Jahre nach der Gründung der EZB ist es Zeit für eine Bestandsaufnahme, was gut und was nicht so gut gelaufen ist.“ (dpa)

© Alle Rechte vorbehalten

## „Spread“ auf über 3 Prozent

**STAATSANLEIHEN:** Politische Unsicherheit macht sich an Finanzmärkten bemerkbar

Die politischen Unsicherheiten haben deutliche Auswirkungen auf die Finanzmärkte. Am Dienstag Nachmittag hat der Risikoaufschlag für die italienischen BTP-Schatzscheine mit zehnjähriger Laufzeit die Grenze von 300 Punkten im Vergleich zu den deutschen Bundesanleihen überschritten. Das bedeutet, die Kurse dieser italienischen Staatspapiere sind deutlich gefallen und die Rendite ist im Gegenzug in die Höhe geschnellt. Während die zehnjährigen Bundesanleihen zurzeit eine magere Rendite von rund 0,3 Prozent erreichen, bieten die BTP-Schatzscheine eine Rendite von 3,35 Prozent. Das ist ein deutliches Zeichen des mangelnden Vertrauens in Kreditwürdigkeit Italiens. Darüber muss man sich nicht besonders wundern, denn nur das entschiedene Veto des Staatspräsidenten Sergio Matta-

Group	Laufzeit	Kurs	Rend. in %	Zins	Name	Ratibel
<b>ANLEIHEN</b>						
<b>Öffentliche Anleihen</b>						
Staatsanleihen	10 Jahre	92,27	3,35	4,44	Bund 00	Bund 00
	10 Jahre	100,00	0,30	0,30	Bund 03	Bund 03
	10 Jahre	100,00	0,30	0,30	Bund 05	Bund 05
	10 Jahre	100,00	0,30	0,30	Bund 07	Bund 07
	10 Jahre	100,00	0,30	0,30	Bund 09	Bund 09

Während die zehnjährigen Bundesanleihen eine Rendite von rund 0,3 Prozent erreichen, bieten die BTP-Schatzscheine eine Rendite von 3,35 Prozent. dpa/tmn

rella hat am Sonntag die Ernennung von Paolo Savona, einem erklärten Gegner des Euro, verhindert. Nun soll eine aus nicht parteigebundenen Experten eine Übergangsregierung bilden,

bis es spätestens im Jänner kommenden Jahres zu Neuwahlen kommt. Die politischen Kräfte, die EU-kritisch eingestellt sind oder sogar die EU ablehnen, nämlich die Lega und die 5-Sterne-Bewegung, rechnen wahrscheinlich schon mit einem deutlichen Wahlerfolg. Schließlich versprechen sie starke Steuerersenkungen, ein niedrigeres Pensionsalter und eine großzügige Mindestsicherung.

Wie unzuverlässig Italien zurzeit von den Großanlegern gesehen wird, zeigt sich auch bei den Warnungen der Ratingagenturen wie Standard & Poor's, Fitch und Moody's. Sie warnen vor einer Abwertung der Kreditwürdigkeit des italienischen Staates, wenn die Eindämmung des Haushaltsdefizits aufgegeben und das lockere Schuldenmachen früherer Zeiten wieder beginnt. (abk) © Alle Rechte vorbehalten

## DER EXPERTE ANTWORTET



Hubert Berger  
Kanzlei Lanthaler +  
Berger + Bordato +  
Partner

### Auflösung Mietvertrag

**Mit meinem Mieter habe ich mich auf die vorzeitige Auflösung des Wohnungsmietvertrages geeinigt. Muss ich dem Steuermantel die Auflösung und den neuen Mieter mitteilen? Ich habe für die Einheitssteuer „Cedolare secca“ optiert.**

Die vorzeitige Auflösung des Mietvertrages müssen Sie der Einnahmenagentur mittels Vordruck RLI innerhalb 30 Tagen mitteilen. Der Vordruck RLI kann über das Internet-Portal des Steueramtes (Software RLI oder RLI-web) übermittelt oder in Papierform bei der Einnahmenagentur, bei welcher der Mietvertrag registriert wurde, abgegeben werden. Den Vordruck bzw. die Software zur Meldung finden Sie hier: <https://bit.ly/2IPfIXv>.

Bei Mietverträgen mit „Cedolare Secca“ ist bei vorzeitiger Auslösung des Vertrages keine Registergebühr geschuldet. Der neue Mietvertrag ist der Einnahmenagentur ebenfalls innerhalb 30 Tagen nach Vertragsabschluss mittels dem Vordruck RLI zu melden.

### Darlehen Hauptwohnung

**Meine Frau hat vor der Ehe eine Wohnung gekauft und ein Darlehen aufgenommen. Das Hypothekendarlehen wird aber nun mit meinem Geld zurückbezahlt, da sie nicht mehr arbeitet. Kann ich den Steuerabsetzbetrag für die Zinsen nutzen?**

Nein, da nur Ihre Frau Eigentümerin der Wohnung ist, kann der Absetzbetrag nur von ihr beansprucht werden. Den Absetzbetrag könnten Sie nur dann beanspruchen, wenn Sie das Haus gemeinsam gekauft und auch das Hypothekendarlehen zusammen aufgenommen hätten. ©

\*\*\*

Falls Sie Steuerfragen haben, dann schicken Sie diese an die „WIKU“-Redaktion ([dolomiten.wirtschaft@athesia.it](mailto:dolomiten.wirtschaft@athesia.it)).